

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der  
Gemeinde Bönebüttel**

**am Dienstag, dem 03.04.2012**

**im Husberger Hof, Ortsteil Husberg, 24620 Bönebüttel  
Die Ausschussmitglieder treffen sich bereits um 18:30 Uhr am  
Bönebüttler Damm/ Marderweg  
Klärung der Fragen zur Grünflächenpflege**

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Ende: 21:05 Uhr**

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Rolf Klein

**Gemeindevertreter**

Vertretung

Herr Jörg Christophersen

Vertretung

Herr Jürgen Meck

Vertretung

Herr Thomas Müller

Vertretung

Herr Manfred Retzlaff

Frau Birgit Wriedt

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

**Entschuldigt fehlen:**

**Gemeindevertreter**

Herr Timm Kruse

Herr Olaf Lentföhr

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dirk Finger

Herr Ingolf Günther

**Außerdem anwesend:**

Bürgermeister Herr Runow und zahlreiche  
Gemeindevertreter, Herr Seiler Presse HC,  
zeitweise zwei Einwohner

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 03.04.2012
3. Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.01.2012
4. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.01.2012
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung des Grünflächenkatasters, durch die Verwaltung (Herrn Busch)
8. Änderung der Linienführung des Fahrradweges im "Hasenredder", Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
9. Erneuerung Treppenpodest vor der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus, Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Durchführung einer Preisanfrage
10. Straßensanierung der beiden Übergänge zur Schwalebrücke im "Mövenwischredder", Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Erteilung eines Planungsauftrages und Durchführung einer Preisanfrage,  
Anlage Flurkartenausschnitt
11. Erneuerung der Heizkesselanlage im Kindergarten, Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Durchführung einer Preisanfrage
12. Bau einer Skateranlage, Sachstandsklärung, Anlage Flurkartenausschnitt
13. Regenwasserkanalsanierung Dorfstraße Nr. 57 /59, Sachstandsklärung, Anlage Kanalbestandsplanausschnitt
14. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Entschuldigt fehlen Herr Timm Kruse, Herr Olaf Lentföhr, Herr Ingolf Günther und Herr Dirk Finger.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 03.04.2012
-----	--

Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht, sie wird somit in vorliegender Form gebilligt.

3 .	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.01.2012
-----	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.01.2012 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit gebilligt.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.01.2012
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein teilt mit, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 31.01.2012 die Empfehlung an die Gemeindevertretung gegeben wurde, die Arbeiten zum Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule an den wirtschaftlichsten Bieter der Firma Rolf Böckmann Elektro-Service zu vergeben. Seit der 13. Kalenderwochen ist die Anlage installiert.

Herr Klein zitiert das Protokoll zur Empfehlung zur Vergabe der Ingenieurleistung für die Inspektion der Schmutzwasserkanäle und berichtet über die Klärung einiger Fragen zur erforderlichen Beauftragung an das Büro Losch & Partner. „ Die Erstellung der Kanaldaten und die Eingabe in ein Kanalinformationssystem wurde für die Gemeinde vom Büro Losch ausgeführt. Es ist auch mit der späteren Beurteilung des Bauzustandes beauftragt. Das Angebot jetzt umfasst die Baubeschreibung der Leistung Reinigung und Untersuchung der Kanäle an Hand der neuesten anerkannten Regeln der Technik. Weitere Leistungen sind die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Mengenermittlung. Es müssen Pläne für die dann beauftragte Firma erarbeitet werden. Nach Abgabe der Angebote erfolgen eine Angebotsprüfung und die Erstellung eines Vergabevorschlages. Nach der Beauftragung der Gemeinde erfolgt durch das Büro eine Projekteinweisung und die Aufbereitung der Datensätze. Eine Überwachung der Leistung und Abrechnungsprüfung sind weiterhin erforderlich.....“

Der Ausschuss gab die Empfehlung an die Gemeindevertretung das Büro Losch zu beauftragen.

5 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein erklärt, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule installiert wurde. Nun ist noch das Setzen eines Zählers durch die SWN erforderlich. Die Verwaltung wird sich nach dem Sachstand erkundigen.

Herr Bürgermeister Runow berichtet, dass sich die Einspeisungsbegünstigung ab den 31.03.2012 für solche Anlage verändern, sodass das schnelle Handeln der Gemeinde und der Baufirma sehr wirtschaftlich waren.

Herr Klein teilt mit, dass die Pflege der Bäume im Marderweg und im Dachsweg beauftragt wurden. Der Auftrag zur Reparatur des Deckels der Sandkiste im Marderweg wurde auch erteilt.

Herr Bürgermeister Runow teilt mit, dass die Absackung in der Dorfstraße in Höhe der Grundstücke 57 und 59 durch einen defekten Kanalbereich verursacht wurden. Ein Riss im Kanal und ein defekter Schacht führten zu erheblichem Sandeintrag und somit zu Hohlräumen im Straßenkörper. In der 13. Kalenderwoche wurde die Straße in diesem Abschnitt voll gesperrt. In der 15. Kalenderwoche werden die Arbeiten zur Sanierung des Kanals beginnen. Herr Biß regt an, die Umleitungsbeschilderung an der Dorfstraße mit einem zusätzlichen Pfeil, der die Fahrtrichtung angibt, zu verbessern. Herr Runow bittet die Verwaltung, die Baufirma aufzufordern, mit der Polizei eine bessere Beschilderung zu veranlassen, da das Einfahren und Wenden in der Dorfstraße vermieden werden sollte.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Eine Einwohnerin fragt nach dem Stand der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen des Bebauungsplanes „Geelsand“. Herr Klein beantwortet ihre Frage.

7 .	Vorstellung des Grünflächenkatasters, durch die Verwaltung (Herrn Busch)
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein berichte, dass vor der Sitzung ein gemeinsamer Orts-termin stattfand. Es wurden mehrere Grünflächen besichtigt, um die Pflegeziele zu bestimmen.

Er bittet Herrn Busch von der Verwaltung um Sachstandsbericht zur Grünflächenunterhaltung. Herr Busch teilt mit, dass ein Grünflächenkataster erstellt wurde, um die Grundlagen für die Leistungsbeschreibung einer Grünflächenpflege erarbeiten zu können. Es erfolgten hier qualitative und quantitative Zuordnungen und eine Klassifizierung der einzelnen Flächen z. B. in Sportflächen, Spielflächen, Regenrückhalteflächen, Straßenbegleitgrün usw. In gemeinsamen Ortsbesichtigungen wurden für diese Objekte Pflegeziele bestimmt und Maßnahmen besprochen. Die Verbindungswege und sonstige Flächen fehlen zur zeit noch in der Bestandserfassung und werden erst später bearbeitet. Herr Busch erstellt ein Leistungsverzeichnis zur Vergabe der Pflegearbeiten an Firmen. Das Leistungsverzeichnis soll 4 Lose enthalten, die auch getrennt voneinander vergeben werden könnten.

Los 1: Verkehrssicherung und Bestandserhaltungspflege

Los 2: Winterdienst

Los 3: Spielgeräteinspektion- Generalinspektion

Los 4: Baumkontrollen

Für die Lose 1 und 2 sind die Positionstexte kurz vor der Fertigstellung. Das Leistungsverzeichnis soll im Ausschuss beraten werden. Da noch keine Erfahrungen vorhanden sind, soll die Vergabe der Arbeiten zu Los 1 und 2 vorerst für ein Jahr erfolgen. Nach Bewährung und Ergänzung fehlender Teile soll es Ziel sein, die Pflege über mehrere Jahre zu vergeben.

Herr Müller fragt, welche Sachkunde für die Kontrolle der Spielgeräte erforderlich ist. Herr Busch erklärt, dass die Sachkunde vorhanden ist, wenn eine Person angelernt wird. Die Sachkunde erfordert Erfahrungen und Berufsausbildungen als Zimmerer, Schlosser oder Tischler. Frau Kummerfeldt fragte nach dem Erfordernis der DEKRA Untersuchung der Spielgeräte. Herr Busch antwortet, dass diese Generalinspektion einmal jährlich erforderlich ist und die anderen Kontrollen zusätzlich in kürzerem Abstand erfolgen müssen.

Um eine Verbesserung in der Gestaltung der Grünflächen zu erreichen, wurden an folgenden Orten vor der Ausschusssitzung Besichtigungen durchgeführt:

- Einfahrt vom Bönebüttler Damm in den Marderweg

Die Anpflanzung im Einmündungsbereich mit Bodendeckern ist in einem ungepflegtem Zustand und entwickelt sich schlecht. Da die Fläche durch Schattendruck belastet und Unkraut durchgewachsen ist, ist eine Umgestaltung als Rasenfläche zu empfehlen und wirtschaftlicher in der Pflege. Die Eingangssituation könnte durch das Errichten eines Knickwalls auf der einen Seite optisch verbessert werden, da die Seiten dann identisch wären.

- Einfahrt vom Bönebüttler Damm in den Wieselweg

Die linke Seite ist durch eine gepflegte Rasenfläche in einem guten Pflegezustand. Auf der rechten Seite der Einmündung ist die Bodendeckerpflanzung durchgewachsen und in einem sehr schlechtem Zustand. Auch hier müssten die Flächen grob gerodet und gemäht werden, um eine pflegeleichte Rasenfläche zu erhalten.

Herr Christophersen fragt nach einer Möglichkeit einer verbesserten Pflege der Pflanzinseln im Marderweg. Die kleinen Flächen werden von der Gemeinde nicht gepflegt, weil dies Flächen der Anwohnerpflege übergeben wurden. Herr Busch berichtet, dass die Anwohnerpflege schwer zu beeinflussen ist, da sie auf freiwilliger Basis stattfindet.

- Wittenfördener Weg, westlicher Wendehammer mit Mittelinsel

Die im vergangenen Jahr durchgeführte Umgestaltung der Pflanzinsel in der Mitte des Wendehammers sieht sehr gepflegt aus. Auch hier wurden die Bodendecker durch Rasen ersetzt, der jetzt leicht und wirtschaftlich zu pflegen ist.

- Wittenfördener Weg, östlicher Wendehammer

Im Gegensatz dazu ist hier die Gehölzpflanzung vollkommen mit Rasen und Unkraut durchgewachsen und in einem sehr ungepflegten Zustand. Es wird besprochen, die Pflanzen zu roden und die Fläche als Rasenfläche umzugestalten.

Frau Kummerfeldt unterstützt die praktische und wirtschaftliche Umgestaltung als Rasenfläche.

Herr Klein wird zur Umgestaltung dieser besichtigten Flächen einzelne Angebote einholen. Diskussionen erfolgten über die Nutzung und Unterhaltung des Spielplatzes am Kindergarten. Da es sich hierbei um eine Doppelnutzung durch den Kindergarten und nach den Öffnungszeiten als Nutzung eines öffentlichen Spielplatzes handelt, schlägt Herr Runow vor, auch die Unterhaltung durch die Gemeinde zu unterstützen. Es muss der Umfang abgestimmt werden. Herr Runow bittet auch die Obstwiese an der Schule mit in die Leistungsausschreibung der Grünflächenpflege zu nehmen.

Weiterhin müssen auch die Gehwege vor der Schule und dem Kindergarten mit in die Leistung für den Winterdienst aufgenommen werden.

Herr Klein bittet die Reinigung der Straßenabläufe im Leistungsverzeichnis zu erfassen.

8 .	Änderung der Linienführung des Fahrradweges im "Hasenredder", Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
-----	---

Herr Klein macht den Vorschlag, die vorhandene öffentliche Fläche neben den befestigten Rad- und Gehwegflächen zu pflastern. Dies ermöglicht eine Nutzung der Radfahrer und entschärft die Kurve. Dazu ist es erforderlich, den Lampenmast, an die Grundstücksgrenze zu versetzen. Die Arbeiten zum Austausch dieser alten Leuchte sind schon beauftragt. Die Verwaltung wird den neuen Standort mit der Firma besprechen.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass Herr Bürgermeister Runow eine Firma beauftragt die Seitenfläche am Rad- und Gehweg Hasenredder zu pflastern, da die Kosten im Rahmen seiner Zuständigkeitsregelung nach Hauptsatzung liegen.

**Beschluss: einstimmig**

9 .	Erneuerung Treppenpodest vor der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus, Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Durchführung einer Preisanfrage
-----	---

Nach kurzer Diskussion über die Erneuerung der Treppe zur Wohnung im Feuerwehrgerätehaus, schlägt Herr Runow vor, dass sich Herr Lentföhr von mehreren Firmen Angebote für die Erneuerung der Treppe einholt.

Da auch Abrissarbeiten erfolgen müssen, ist es sinnvoll die Wand im alten Heizungsraum zu entfernen und mit abzufahren.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, die Angebote für den Abriss und die Erneuerung der Treppe einzuholen.

**Beschluss: einstimmig**

10 .	Straßensanierung der beiden Übergänge zur Schwalebrücke im "Mövenwischredder", Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Erteilung eines Planungsauftrages und Durchführung einer Preisanfrage, Anlage Flurkartenausschnitt
------	--

Herr Klein erläutert die Notwendigkeit der Sanierung der Asphaltübergänge zur Schwalebrücke im Mövenwischredder.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt eine Preisanfrage für diese Arbeiten durchzuführen.

**Beschluss: einstimmig**

11 .	Erneuerung der Heizkesselanlage im Kindergarten, Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Durchführung einer Preisanfrage
------	--

Herr Klein erklärt die Notwendigkeit der Maßnahme.

Herr Müller berichtet über ein neues Förderprogramm bei Umwandlung der alten Heizung in Brennwerttechnik, das ab 01.04.2012 in Kraft tritt.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt für diese Arbeiten eine Preisanfrage durchzuführen.

**Beschluss: einstimmig**

12 .	Bau einer Skateranlage, Sachstandsklärung, Anlage Flurkartenausschnitt
------	--

Die Verwaltung erläutert, dass es erforderlich ist einen Bauantrag beim Kreis Plön zu stellen. Herr Willer (Bauaufsichtsbehörde) teilte mit, dass erst nach einer Beteiligung des Landesamtes die Notwendigkeit eines Lärmgutachten festgelegt wird.

Frau Kummerfeldt stellt die Initiative der Jugendlichen und der Bevölkerung dar und betont auch die möglichst schnelle Umsetzung.

Herr Runow bietet an, nach Fertigstellung des Bauantrages ein direktes Gespräch mit der Genehmigungsbehörde zu führen.

Herr Wengrzik- Nickel teilt mit, dass die Erdbauarbeiten zur Vorbereitung der Flächenversiegelung und die Geräte mit geringem Aufwand und Eigenleistung hergestellt werden.

Da die Eigenleistungen einen großen Anteil ausmachen und alle Beteiligten großes Interesse an einer schnellen Umsetzung haben, soll die eventuell mögliche Förderung dieser Maßnahme nicht weiter verfolgt werden.

Die Ausführung der Skaterfläche aus Asphalt oder Beton wird zur Zeit geprüft.

13 .	Regenwasserkanalsanierung Dorfstraße Nr. 57 /59, Sachstandsklärung, Anlage Kanalbestandsplanausschnitt
------	--

Herr Bürgermeister Runow teilt mit, dass die Arbeiten zur Kanalsanierung vergeben sind und die erforderlichen Betonteile schon bestellt wurden.

In einer kurzen Diskussion über die Sanierung eines Kanalschadens im Jahr 2007 wurde geklärt, dass es sich um eine andere Stelle handelt.

Die Größenordnung des Schadens kann erst nach Öffnung des Kanals in offener Baugrube festgestellt werden, da im Kanal sehr viel Bodenmengen vorhanden waren.

14 .	Verschiedenes
------	---------------

Frau Wriedt teilt mit, dass sich auf der Straße Bönebüttler Damm in Höhe des Tasdorfer Weges eine unbefestigte Bushaltestelle auf der Seite des Neubaugebietes befindet. Sie beobachtete mehrfach das mühsame Aussteigen von Anwohnern. Nach kurzer Diskussion über die Örtlichkeit und die häufigere Nutzung im Zusammenhang mit der neuen Bebauung wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten.

Herr Bürgermeister Runow teilt mit, dass sich durch die Wiedereinführung der Jagdsteuer im Kreis Plön neue Pflichten zur Entsorgung des Verkehrswildes ergeben. Der jeweilige Straßenbaulastträger ist für die Entsorgung verantwortlich. Für die Gemeinde Bönebüttel betrifft dies die Gemeindestraßen. Es gibt noch keine praktischen Erfahrungen und Aussagen über die entstehenden Kosten. In einer regen Diskussion wurden Hinweise und Anregungen gegeben. Herr Runow schlägt vor mit der zuständigen Jagdgemeinschaft zu reden, um eventuell Unterstützung zu bekommen.

**Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 21:05 Uhr.**

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)